



Liebe Schützenschwestern und
Schützenbrüder,
liebe Freunde unseres Vereines!

Nur noch wenige Tage, dann starten die Bezirksmeisterschaften 2019 Bogen in der Halle und in den Kugeldisziplinen. Wie auch in den vergangenen Jahren richten wir, die SG Tell-Dietzenbach, die Meisterschaften Bogen aus. Neben den Bezirksmeisterschaften finden auch die Hessischen Meisterschaften, sowohl in der Halle, als auch im Freien, in Dietzenbach statt.

In 2018 stehen noch einige größere Veranstaltungen auf dem Plan. Am 06. November starten wir mit einem Lehrgang zur Waffensachkunde. Dieser findet, wegen der großen Teilnehmerzahl, im Bürgerhaus statt. Weiter geht es mit den Bogen Meisterschaften am 11. November in der Philipp-Fenn-Halle und einem Whiskytasting am 16. November im Schützenhaus. Den Höhepunkt setzt dann unsere traditionelle Weihnachtsfeier am 15. Dezember ab 17:00 Uhr im Schützenhaus.

Ich hoffe auf zahlreichen Zuspruch aus den Reihen der Mitglieder und Freunden des Vereins.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine schöne Herbst- und Adventszeit.

Oliver Weck



Whisky Genuss im Schützenhaus

Auch in diesem Jahr laden die Tell-Schützen zu einem Whisky-Tasting ein, diesmal mit Rolad Fuchs von „Celtic Events“ aus Aschaffenburg. Am Freitag, 16. November um 19 Uhr wird mit diesem besonderen Event der Spätherbst im Schützenhaus stilvoll eingeläutet.

Hochwertige Whiskysorten werden an diesem Tag verkostet. Geschmacklich ist für jeden etwas dabei, für „Anfänger“ und „Fortgeschrittene“ unter den Whiskyfreunden.



Der Preis liegt bei 50,- € pro Person. Darin enthalten ist neben den Whiskys (6+X) ein herzhafter Imbiß für Zwischendurch. Und wenn jemand dabei seinen neuen Lieblingswhisky entdecken sollte, natürlich können alle Sorten vor Ort erworben werden.

Voranmeldungen sind notwendig und werden vom Vorsitzenden Oliver Weck entgegen genommen.

Viele Treffer ins Schwarze

Dietzenbach – Wenn die 200 Mitglieder des Vereins Schützengesellschaft Tell zum Tag der offenen Tür einladen, greifen die Besucher an den Ständen zu Klein- und Großkaliber. *Von Sascha Dreger (Offenbach Post 22.10.2018)*

„Das wackelt aber ganz schön“, sagt Besucher Willy Sauer, „echt schwierig herauszufinden, wann man abdrücken muss“. Die Tell-Schützen haben zum Tag der offenen Tür eingeladen und Sauer versucht sich an der Luftpistole am Zehn-Meter-Stand. „Der Trick ist, den Druck am Abzug ganz langsam und gleichmäßig zu erhöhen, beim schnellen Abdrücken verreißt man den Schuss schnell“, erläutert Sport-



schütze Markus Neumann, „das Ruhighalten ist reine Übungssache“. Sauer hat vor einigen Jahren bereits das Bogenschießen ausprobiert. Auch wenn viele Treffer ins Schwarze gehen, ist er nicht wirklich zufrieden mit seiner Leistung. „Das ist eher Zufall, ich würde lieber bewusst treffen.“ Weiter geht es zum 50-Meter-Stand, wo ein Kleinkalibergewehr bereit liegt. „Das wackelt ja noch mehr“, sagt Sauer, der vom hohen Gewicht des Gewehrs überrascht ist.



Draußen im Hof probiert die zehnjährige Clea derweil mit einem Blasrohr in der Hand die neueste Sportart der Tell-Schützen aus. Vereinsvorsitzender Oliver Weck zeigt ihr, worauf es ankommt. „Die eine Hand an das Mundstück und die andere weiter vorne, dann mit beiden Augen zielen und kurz aber fest aus dem Oberbauch heraus pusten.“ Clea hat ihren Spaß. „Das ist richtig cool“, sagt sie. Schwierig sei das Pusten nicht, das Zielen schon eher. Ihr Vater Thorsten Behrendt ist seit zwei Jahren Sportschütze. „Mein Verein ist aber einige Kilometer entfernt, und das Schützenhaus hier liegt quasi vor der Haustür“, begründet der Dietzenbacher seine Motivation, sich den Verein mal anzuschauen.

Mit rund 200 Mitgliedern – 45 davon sind Kinder und Jugendliche – sieht Vereinsvorsitzender Weck die Tell-Schützen gut aufgestellt. Die sportlichen Leistungen des Vereins können sich sehen lassen. „Wir stellen den aktuellen Hessenmeister bei den Junioren, in der Disziplin Schnellfeuerpistole sowie den Bezirksmeister bei der Sportpistole“, erläutert Vorstandsmitglied Joachim Neumann. Regelmäßig qualifizieren sich die Tell-Schützen außerdem für die Deutschen Meisterschaften.

Das Angebot des 1930 gegründeten Schießsportvereins ist breit gefächert. Zwanzig Zehn-Meter Stände stehen für Luftpistole und -gewehr bereit. Für Kleinkalibergewehre und freie Pistolen sind die 50-Meter Stände richtig. In 25 Metern Entfernung warten fünf Scheiben auf Schützen der Sport- und Schnellfeuerpistolen sowie auf Großkaliber. Auf der großen Bogenwiese auf dem Gelände lassen zudem die Bogenschützen ab dem achten Lebensjahr ihre Pfeile fliegen.

Mit der Resonanz zum Tag der offenen Tür zeigt sich Oliver Weck durchaus zufrieden. „Wir hatten reichlich Besucher und zwei davon haben gleich einen Anmeldebogen mitgenommen“, freut er sich.

Blasrohrschießen immer beliebter

Dietzenbach – Bogen, Gewehr, Pistole. Das sind die gängigen Schusswaffen, die man von einem Schützenverein erwartet. Die SG Tell Dietzenbach bietet noch eine weitere Disziplin an: Das Blasrohrschießen. Da haben die meisten Leser sicherlich direkt einen Eingeborenen vor Augen, der mit einem Blasrohr auf die Jagd geht und ein Tier mit dem Blasrohr erlegt oder betäubt. Aber auch im Sport erfreut sich diese Waffe immer größerer Beliebtheit.

Autor: Paul Lohse aus Rodgau



Interessierte hatten am achten Tag der offenen Tür der SG Tell am vergangenen Samstag die Gelegenheit – neben Bogen und Gewehr – auch einmal dieses Sportgerät zu testen. Im Angebot hatten die Tell-Schützen zwei verschiedene Blasrohre für unterschiedlich große Pfeile. Geschossen wurde auf eine zehn Meter entfernte Zielscheibe. Für den Dietzenbacher Schützenverein bedeutet das keine Mehrarbeit: Geschossen wird auf die gleichen Scheiben wie mit dem Bogen. Geschossen wird



Infos und Geschichten rund um den Sport und die Geselligkeit! Tell für Alle!

in der Regel in der Halle, weil die leichten Pfeile extrem windanfällig sind. Anette Löhr, langjährige Schützin der SG Tell, testete das Blasrohrschießen beispielsweise einmal während der deutschen Meisterschaften in München, als die junge Disziplin Teil des Rahmenprogramms war.

„Es gibt nur zwei Kaliber“, erklärt Oliver Weck, erster Vorsitzender der SG Tell, „klein und groß.“ Das heißt, die Blasrohre unterscheiden sich lediglich im Durchmesser geringfügig. Für das Blasrohrschießen gibt es keine Altersbeschränkung, geschossen wird in zwei Weltkampfklassen (Schüler und Erwachsene). „Jeder kann ohne größeren Einsatz mitschießen“, sagt Weck. Rohr inklusive Pfeile sind auch günstig zu erwerben, die Ausrüstung kostet zwischen 40 und 45 Euro.

Während der bayrische Sportschützenbund das Blasrohrschießen bereits als Disziplin aufgenommen hat, befindet sich die neue Sportart in Hessen noch in der Testphase. Nicht nur die SG Tell Dietzenbach, auch Vereine aus Neu-Isenburg, Urberach oder Rollwald bieten ihrer Mitglieder das Blasrohrschießen als neue Disziplin an. „Wir überlegen, das Blasrohrschießen bei den hessischen Meisterschaften als Rahmenprogramm anzubieten“, sagt Weck.

Die richtet die SG Tell am 22./23. Juni kommenden Jahres bereits zum vierten Mal hintereinander im Waldstadion Dietzenbach aus. „Es hat sich kein anderer Ausrichter gefunden“, erklärt SG Tell-Schriftführer Joachim Neumann. Wobei die Titeltkämpfe in den Händen der Dietzenbacher bestens aufgehoben sind. Bereits am 19./20. Januar ermitteln die Hessen in der Philipp-Fenn-Halle ihre Meister in der Halle. Und auch in diesem Jahr stehen noch wichtige Termine an. Direkt im Anschluss an den Tag der offenen Tür am vergangenen Samstag fand das Königsschießen der SG Tell statt. Weiter geht es mit der Bezirksmeisterschaft der Bogenschützen am Sonntag, 11. November, ebenfalls in der heimischen Philipp-Fenn-Halle. Und eine weniger sportliche, aber sehr wichtige Veranstaltung startet ab Dienstag, 6. November. Dann führt die SG Tell wieder ein Seminar zur Erlangung der Sachkunde nach §7 WaffG durch. Der Nachweis der Sachkunde ist Voraussetzung zur Ausstellung einer Waffenbesitzkarte. Das Seminar wird an vier Dienstagabenden jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Schützenhaus der SG Tell durchgeführt. „Da fällt auch mal einer durch“, weiß Oliver Weck, der bei der abschließenden Prüfung zu den Prüfern zählt.

Ingolf Baum wird Schützenkönig

JN)Wie in jedem Jahr richteten die Dietzenbacher Tell-Schützen auch diesmal im Oktober ein Königsschießen aus. Am vorletzten Samstag war es wieder soweit, mit Luftpistole und Luftgewehr wurde auf traditionelle Holzadler geschossen, mit dem Kleinkalibergewehr auf die verdeckte Scheibe. Nach gut einer Stunde war es soweit, der Pistolenadler kam zu Fall. Ihm folgte der Adler der Jugend, dann der Damenadler und zum Schluß der Königsadler, geschossen mit dem Luftgewehr..

Danach folgte die feierliche Proklamation des neuen Königshauses: Sarah Wagner (Jugend) wurde zur Prinzessin ernannt. Gerolf Baum wurde Pistolen-König.



Bernhard Rocholl wurde Erster Ritter während Alex Klenzer zum Zweiten Ritter ernannt wurde. Corina Klenzer verteidigte ihren Titel als Schützenkönigin. Schützenkönig wurde Ingolf Baum. Schüt-

zenkönig und –königin sind nun ein Jahr lang zusammen mit dem Vereinsvorstand Repräsentanten des Vereins bei offiziellen Anlässen.

Gewinnerin der Ehrenscheibe (Schießen auf die verdeckte Scheibe) wurde Catharina Koch, die die Ehrenscheibe nun ein Jahr lang ihr Eigen nennen darf.

Der Proklamation folgte ein gemeinsames Essen im Schützenhaus, wo man den Abend gemütlich ausklingen ließ.



Termine

- * **06.11 2018 19:30 Uhr Waffensachkundeseminar**
- * **10.11.2018 10:00 Uhr Aufbau BM Bogen**
- * **11.11.2018 07:30 Uhr BM Bogen**
- * **13.11.2018 19:30 Uhr Waffensachkundeseminar**
- * **16.11.2018 19:00 Uhr Whiskyreasting**
- * **20.11.2018 19:30 Uhr Waffensachkundeseminar**
- * **27.11.2018 19:30 Uhr Waffensachkundeseminar**
- * **01.12.2018 9:30 Uhr Prüfung Waffensachkunde**
- * **15.12.2018 17:00 Uhr Weihnachtsfeier**
- * **08.01.2019 19:00 Uhr Würstchenwürfeln**

**Es gibt viel gemeinsam zu Erleben so sage
schon Konfuzius in dieser Jahreszeit :**

**"Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als
über die Dunkelheit zu schimpfen."**